

Lina

Ein Film der Walter Wehmeyer Filmproduktion

Geplante Kino-Premiere: Nov 2015

Spiellänge: ca. 80 Minuten

Verleih durch Thimfilm GmbH



Synopsis

Wien, im Jahr 1902. Die 19-jährige Schauspielschülerin Carolina Obertimpfler gilt als eine der schönsten Frauen der Stadt. Im Kreis des Schriftstellers Peter Altenberg begegnet Lina dem bereits bekannten Architekten Adolf Loos und nimmt seinen spontanen Heiratsantrag sofort an. Nach einer Phase großer Nähe entwickelt sich die Ehe für sie zu einer bedrückenden Erfahrung, denn hinter ihrem kindlichen Gesicht verbirgt sich eine starke Persönlichkeit. Der visionäre Kulturpublizist Loos hingegen hat in fast allen Lebensbereichen moderne, aber vor allem strikte Vorstellungen. Lina sieht sich stetig wachsender Bevormundung ausgesetzt und in ihren beruflichen Hoffnungen entmutigt. Es entwickelt sich eine tiefe Zuneigung zu dem freiheitsliebenden Maturanten Heinz Lang, der ihr spontanes Wesen liebt und auf eine gemeinsame Zukunft drängt. Als Loos, tief erschüttert diese Liebesbeziehung entdeckt, fordert er eine Entscheidung. In einer einsamen Berghütte ringt Lina darum, wie ihr Leben weiter gehen soll. Als sie sich entscheidet, ihre Zukunft ganz in die eigene Hand zu nehmen ereignet sich eine Tragödie.

Entstehungsgeschichte

Im November 2012 begannen der Filmemacher Walter Wehmeyer und fünf weitere Autoren/innen mit Recherchen über die kurze Ehe von Lina Loos mit dem Architekten Adolf Loos. Lina Loos hat diese für sie prägenden Jahre in ihrem Theaterstück „Wie man wird, was man ist“ verarbeitet. Als Quellen dienten Biografien und Briefwechsel von Adolf Loos, von Linas Freund, dem Schriftsteller Peter Altenberg und der Frauenrechtlerin Marie Lang. So entstand, den Spuren der historischen Lina Loos folgend, das Drehbuch für einen Spielfilm. Er orientiert sich an Tatsachen, bewahrt aber dem Publikum doch das Erlebnis einer fiktionalen Geschichte. Der Film wird nach Anlaufen in den Kinos auch auf DVD sowie im Fernsehen zu erleben sein.

Besetzung



Von links nach rechts: Michaela Ehrenstein (Sofie von Waldegg), Sarah Born (Lina Loos), Benjamin Muth (Heinz Lang), Johannes Schüchner (Adolf Loos), Gerhard Rühmkorf (Peter Altenberg)

Drehorte

Wien: Franziskanerinnen-Kloster aus der Gründerzeit, Café Sperl, Wohnzimmer aus dem Wien der Jahrhundertwende, Haus Scheu (erbaut und eingerichtet von Adolf Loos)

Niederösterreich: Loahmgstettn (Kellergasse) und weite Ebene in Ameis, Schloss Hagenberg, nahe Loosdorf

Steiermark: Historischer Zug im Feistritztal, 300 Jahre altes Rauchstubenhaus Waisenegg und Gebirgslandschaft

Mehrere Drehblöcke von August 2013 bis Frühjahr 2015

Benötigte Mittel durch Sponsoring: ca. 12.000,- Euro

Wählen Sie Ihren Betrag ganz frei – oder entscheiden Sie sich für eines unserer **Sponsorenpakete** (verschiedene Kooperationsmöglichkeiten):

Paket „Komposition“ 4.000,- Euro

Paket „Schnitt“ 3.000,- Euro

Paket „Musiker & Musikaufnahme“ 2.500,- Euro

Paket „Tonmischung“ 1.400,- Euro

Paket „Farbkorrektur“ 1.000,- Euro

Paket „Sendebänder“ 600,- Euro

Projektkonto:

Empfänger: Walter Wehmeyer

Kennwort: Lina Loos

IBAN: AT36 12000 10002709656

BIC: BKAUATWW

Kontakt

Walter Wehmeyer Filmproduktion

tel.& fax: ++43 (0)1 954 39 52

mobil: ++43 (0)699 1 954 39 52

walter.wehmeyer@chello.at

www.walter-wehmeyer.com

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Anruf!

Gerne senden wir Ihnen eine ausführliche Projektbeschreibung zu sowie eine DVD mit Szenen unserer Dreharbeiten.